

Unsere Lebenserwartung ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Eine vollständige Generation älterer Menschen mit Behinderungen hat mittlerweile das Rentenalter erreicht. Menschen mit Behinderungen haben selbstverständlich das Recht, auch im Alter selbstbestimmt leben zu können. Doch welche Unterstützung wird hierfür benötigt?

Die Lebenssituation älterer Menschen mit lebenslanger Behinderung und der demografische Wandel bei Menschen mit geistiger Behinderung, die auch zusätzlich eine demenzielle Erkrankung entwickeln können, gelten als neue Herausforderungen in der fachlichen Weiterentwicklung von Eingliederungshilfe und Altenhilfe. Was wollen und benötigen älter werdende Menschen mit einer geistigen Behinderung und was bieten ihnen Kommunen, Eingliederungshilfe und Pflege? Wie kann es gelingen, dass die Unterstützungssysteme für Menschen mit Behinderungen und für alte Menschen im Sinne der Sozialraumorientierung und Quartiersentwicklung gemeinsame Wege gehen?

Im Rahmen dieser Fachtagung werden die Besonderheiten aus unterschiedlichen Verantwortungsbereichen in Vorträgen und Workshops beleuchtet. Expertinnen und Experten werden von ihren Herangehensweisen und Erfahrungen berichten.

Auch im Namen der drei LVR-Ausschussvorsitzenden Josef Wörmann (Inklusion), Klaus Rohde (Verbund Heilpädagogischer Hilfen) und Martina Zsack-Möllmann (Sozialausschuss) laden wir Sie herzlich dazu ein, auf begonnene Wege zu schauen, Erfahrungen auszutauschen und auch neue Wege zu entdecken.

Herzliche Grüße



**Ulrike Lubek**  
LVR-Direktorin



**Dirk Lewandrowski**  
LVR-Dezernent Soziales

## Programm

### 9.00 Anmeldung und Stehcafé

### 9.30 Eröffnung der Tagung

Ulrike Lubek, LVR-Direktorin

#### **Menschen mit Behinderung im Alter – Handlungsempfehlungen der überörtlichen Träger der Sozialhilfe**

Lothar Flemming, BAGüS-Vorstand

### 10.00 Menschen mit Behinderung im Alter – Anforderungen an Unterstützungsstrukturen im Gemeinwesen

Professor Dr. Friedrich Dieckmann, Katholische Hochschule NRW, Institut für Teilhabeforschung

### 10.45 Neue Räume – Inklusion im Quartier

Professorin Dipl.-Ing. Brigitte Caster, TH Köln Kompetenzzentrum (Soziale Innovation durch Inklusion) SIdI, Wissenschaftliche Leiterin des Weiterbildungsprogramms „Strategien zur Inklusion“, Mitglied des Hochschulrates der TH Köln

### 11.30 Ein und derselbe Mensch kann einem den Morgen verzaubern und den Abend verderben. Vom Ein- und Auftauchen bei Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz

Erich Schützendorf, Diplom-Pädagoge, Experte im Bereich der Demenzarbeit, Viersen

#### **Fragen und Antworten, Workshop-Hinweise**

### 12.15 Mittagspause – Imbiss

### 13.15 bis 15.15

#### **Parallele Workshops**

Es können jeweils zwei Workshops besucht werden:  
Runde 1 von 13.15–14.15, Runde 2 von 14.15–15.15

### Workshop I

#### **Das Heinrich-Held-Haus, Diakoniewerk Essen Altenhilfe und Eingliederungshilfe unter einem Dach**

Angelika Hardenberg-Ortmann,  
Diplom-Sozialgerontologin

### Workshop II

#### **„Das Leben genießen“ – Umgang mit älter werdenden Menschen mit komplexer Behinderung**

Anne Pick, LVR HPH-Netz-Ost,  
Adelheid Niehaus, LVR HPH-Netz-West,  
Annette Heickmann, LVR HPH-Netz-Niederrhein

### Workshop III

#### **Inklusive Freizeit und Weiterbildungsaktivitäten für Senioren mit geistiger Behinderung, Stadt und Landkreis Bamberg**

Preisträger der DHG e.V.  
Michael Hemm, Lebenshilfe e.V.

### Workshop IV

#### **Quartiersentwicklung am Beispiel der Stadt Jülich (Lokale Allianz für Demenz und Altengerechte Quartiersentwicklung)**

Beatrix Lenzen, Amt für Familie, Generationen und  
Integration Jülich

**Analog zu den Workshops** besteht die Gelegenheit, die prämierte Filmdokumentation der Stiftung Leben Pur über alternde Menschen mit komplexer Behinderung „Ruth geht’s dir gut?“ anzuschauen.

### 15.30 Plenum – Bereit für neue Wege?!

Interview mit den LVR-Ausschussvorsitzenden (Inklusion, Herr Wörmann; Verbund Heilpädagogischer Hilfen, Herr Rohde; Soziales, Frau Zsack-Möllmann)  
Dr. Dieter Schartmann, Leitung MPD, LVR

### 16.15 Ende der Veranstaltung – Süßes zum Ausklang

**Moderation:** Betty Thimianidou, LVR

## Tagungsorganisation

### Veranstalter

Landschaftsverband Rheinland (LVR)  
Dezernat Soziales, 50663 Köln  
[www.soziales.lvr.de](http://www.soziales.lvr.de)

### Tagungsort

Horion-Haus des Landschaftsverbandes Rheinland  
Hermann-Pünder-Straße 1, 50679 Köln

### Wichtige Informationen

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.  
Die Teilnehmerzahl ist auf 2 Personen pro Träger begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Bitte teilen Sie uns die Reihenfolge Ihrer Workshopprioritäten mit. Es werden keine Teilnahmebestätigungen versandt. Ist die Tagung ausgebucht, werden Sie bei Ihrer Anmeldung informiert.  
Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Bitte informieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie Unterstützung (z.B. Gebärdendolmetscherdienste, FM-Anlage) benötigen.

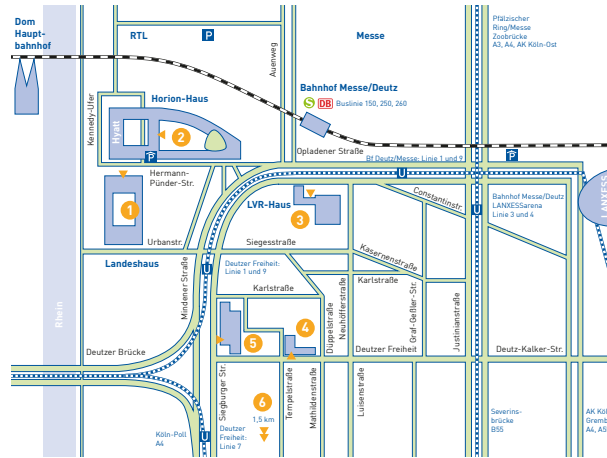
### Anmeldung

Bis zum **1.3.2017** unter  
[www.soziales.lvr.de](http://www.soziales.lvr.de) – Aktuelles und Service

### Ansprechpartnerinnen LVR

Betty Thimianidou, Martina Klukas  
LVR-Dezernat Soziales – MPD  
Tel 0221 809-7652, -6915  
Mail [elisabeth.thimianidou@lvr.de](mailto:elisabeth.thimianidou@lvr.de),  
[martina.klukas@lvr.de](mailto:martina.klukas@lvr.de)

## Anfahrt



1 Landeshaus 2 Horion-Haus 3 LVR-Haus 4 Deutzer Freiheit 5 Rheinlandhaus 6 Cologne Office Center

**Landschaftsverband Rheinland**  
Zentralverwaltung  
50663 Köln

Telefon (Zentrale) 0221/809-0

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bei Anreise mit der Bahn erreichen Sie uns am einfachsten, wenn Sie bis **Bahnhof Köln Messe/Deutz** fahren.

Mit der Straßenbahn erreichen Sie uns über die Linien **1, 7 und 9**. Die Linien halten an der Station »Deutzer Freiheit«. Für die Linie 7 befinden sich die Gleise auf der Siegburger Straße. Für die Linien 1 und 9 auf der Mindener Straße.

Anreise vom **Flughafen Köln-Bonn** mit den Regionalbahnen oder der S 13 bis **Bahnhof Köln Messe/Deutz**.

### Legende

- Straßen-/U-Bahn-Station
- Straßen-/U-Bahn-Linien
- Parkplatz (kostenpflichtig)
- Parkhaus (kostenpflichtig)
- Haupteingang



Bitte beachten Sie bei Anreise mit dem PKW, dass alle Dienstgebäude bzw. Dienststellen des LVR in Deutz innerhalb der von der Stadt Köln eingerichteten Umweltzone liegen!  
Die Zufahrt ist daher ordnungsrechtlich nur unter Verwendung der entsprechenden Plakette möglich.

# Neue Alte Neue Wege

Was wollen älter werdende Menschen mit einer geistigen Behinderung – was bieten Ihnen Kommune, Eingliederungshilfe und Pflege?

Druck und Layout: LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln

Fachtagung am  
21. März 2017,  
Landschaftsverband  
Rheinland,  
Horion-Haus, Köln